

Antrag

öffentlich

Datum

05.01.2018

Nummer

A0002/18

Absender

Fraktion Magdeburger Gartenpartei

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herr Schumann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

18.01.2018

Kurztitel

Barleber See 2018 - Baden auf eigene Gefahr, Umsetzung des Personals

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Baden im Barleber See wird im Jahr 2018 ohne Aufsicht, auf eigene Gefahr und unentgeltlich gestattet. Dies ist mit geeigneten Mitteln zu kennzeichnen.

Am Barleber See beschäftigtes Personal wird aufgrund der Situation nicht benötigt und ist in anderen Freibädern oder Badeseen der Landeshauptstadt zu beschäftigen.

Sollten auch in den Folgejahren keine Anstrengung unternommen werden die Wasserqualität des Barleber See zu optimieren, ist dieser Beschluss auch auf weitere Jahre anzuwenden.

Wir bitten um Überweisung in den Ausschuss für Bildung, Schule und Sport sowie in den Finanzausschuss.

Begründung:

Seitens der Verwaltung wurde verdeutlicht, dass im Jahr 2018 keine Anstrengungen unternommen werden, die Wasserqualität des Badegewässers zu verbessern.

Bereits im Frühjahr 2017 war zu erkennen, dass der Algenbefall des Barleber See massiv zugenommen hatte. Im Sommer 2017 verschlimmerte sich die Situation zusehend, die Kassen wurden nicht mehr geöffnet und das Baden wurde unentgeltlich, auf eigene Gefahr erlaubt.

Viele Mitglieder der um den See liegenden Vereine haben für das Baden Aufbaustunden zur Säuberung des Areals um den Barleber See geleistet und zusätzlich viel Geld für eine Jahreskarte investiert. Eine Rückerstattung des Preises für die Jahreskarte erfolgte nicht, da die Jahreskarte für die Nutzung aller Bäder der Landeshauptstadt gültig ist. Nur möchten wenige der Bungalowbesitzer, Angler etc. eine andere Bademöglichkeit nutzen und kauften die Jahreskarte ausschließlich für ihre Aufenthalte am Barleber See.

Im Jahr 2018 ist keine spontane Besserung der Wasserqualität zu erwarten, was spätestens nach einigen Tagen mit Außentemperaturen von über 20 Grad zu ähnlichem Procedere wie in 2017 führen wird.

Das für den Einsatz am Barleber See geplante Personal kann nach Festlegung dieses Beschlusses an anderer Stelle eingesetzt werden und somit Kosten für weitere Personalbeschaffungen eingespart werden.

Die eingesparten Personalkosten können, zeitnah nach Abschluss der Untersuchungen, zur Beseitigung des Algenbefalls und Maßnahmen zur Normalisierung des Phosphoranteils eingesetzt werden.

Roland Zander
Fraktionsvorsitzender
Magdeburger Gartenpartei

Marcel Guderjahn
stellv. Fraktionsvorsitzender
Magdeburger Gartenpartei

Rainer Buller
pol. Sprecher
Magdeburger Gartenpartei